

DWS Investment GmbH

DWS Concept DJE Global Aktien

Jahresbericht 2021



DWS Concept DJE Global Aktien

Inhalt

Jahresbericht 2021
vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise 2

Jahresbericht
DWS Concept DJE Global Aktien 6

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers..... 22

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzurechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2021** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Concept DJE Globale Aktien (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0009777003-dws-concept-dje-globale-aktien/>)

Russland/Ukraine-Krise

Der eskalierende Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflussen und für erhebliche Volatilität sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS Concept DJE Global Aktien

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Fonds DWS Concept DJE Globale Aktien strebt die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses an. Um dies zu erreichen, investiert er hauptsächlich in deutsche und internationale Aktien.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von der COVID-19-Pandemie, hoher Verschuldung weltweit, immer noch sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken geprägt. Vor diesem Hintergrund erzielte der DWS Concept DJE Globale Aktien im Geschäftsjahr 2021 einen Wertzuwachs von 22,9% (in Euro; nach BVI-Methode).

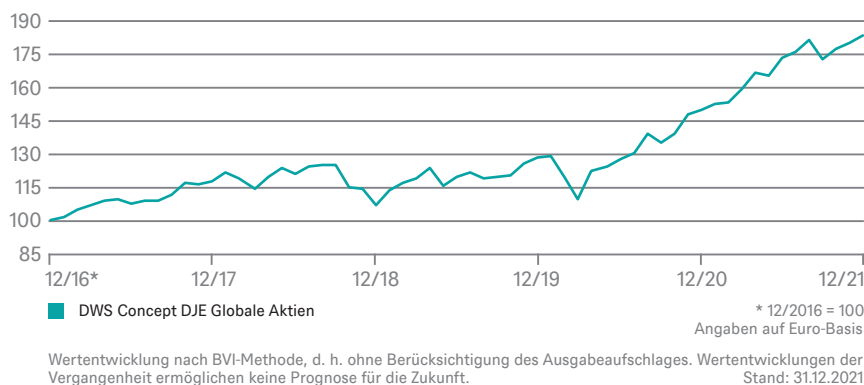
Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Ein wesentliches Risiko war nach Ansicht des Portfoliomanagements die Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie, Mutationen des Virus, der Wirksamkeit von Impfstoffen und damit zusammenhängend der Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken an.

Die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten stand im Jahr 2021 insbeson-

DWS CONCEPT DJE GLOBALE AKTIEN

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



DWS CONCEPT DJE GLOBALE AKTIEN

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0009777003	22,9%	71,8%	83,9%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Stand: 31.12.2021
Angaben auf Euro-Basis

dere unter dem Eindruck der Coronavirus-Pandemie* und deren gesellschaftlichen sowie ökonomischen Folgen für die Weltgemeinschaft. Demgegenüber unterstützte die – angesichts der abgeschwächten Weltkonjunktur – extrem lockere Geldpolitik der Zentralbanken der Industrieländer die Kursentwicklung an den Finanzmärkten. Seit Jahresanfang 2021 verbesserten sich die Konjunkturaussichten, begünstigt durch die von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, und durch die Zulassungsbeantragungen für COVID-19-Impfstoffe sowie die einsetzenden Impfkampagnen. Allerdings kam bei den

Investoren auch die Inflationsfrage auf, hervorgerufen u.a. durch die deutlich gestiegenen Preise an den Rohstoffmärkten, den Corona bedingten Konsum-Nachholbedarf sowie partielle Angebotsverknappung aufgrund von Lieferschwierigkeiten. Zudem dämpften die dynamische Ausbreitung des Coronavirus und dessen Mutanten sowie damit verbundene neue Beschränkungen die Konjunkturperspektiven. Die internationalen Aktienbörsen schlossen das Jahr 2021 mit deutlichen Kurssteigerungen ab, zeichneten allerdings ein differenziertes Bild. Während die Aktienmärkte in den westlichen Industrieländern – begünstigt insbesondere durch die schnelle Erholung der Unternehmensgewinne – kräftige Kurszuwächse verzeichneten,

bildeten die Börsen der Emerging Markets das Schlusslicht.

Das Management steuerte das Aktienportfolio aktiv. Der Fokus lag dabei auf amerikanischen und europäischen Standardwerten mit hoher und mittlerer Marktkapitalisierung sowie einer soliden Dividendenpolitik. Zur globalen Diversifizierung befanden sich ausgewählte asiatische Unternehmen im Portfolio. Daneben wurde selektiv an weltweit – nach Meinung des Portfoliomanagements – interessanten Neuemissionen und Aktienplatzierungen teilgenommen. Die Fondsinvestments waren über Länder und Branchen hinweg breit diversifiziert. Zum Geschäftsjahresende 2021 bildeten Aktien aus den USA und Europa die regionalen Anlageschwerpunkte.

Auf Länderebene verbuchten die selektiven Aktienengagements des Fonds in den USA, Deutschland und der Schweiz deutliche Kursgewinne. Demgegenüber schnitt die Börse in Hongkong überdurchschnittlich schwach ab.

Auf Branchenebene lieferten Unternehmen aus den Sektoren Banken, Technologie und Industrie spürbar positive Performancebeiträge. Dabei konnten insbesondere die Unternehmen Alphabet, Biontech und Pfizer überzeugen. Die Vorjahresgewinner aus dem Nachhaltigkeitsbereich wie zum Beispiel Orsted und Vestas entwickelten sich hingegen enttäuschend.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien, insbesondere von ausländischen Titeln.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Das Sondervermögen ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Hinweis gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresbericht

DWS Concept DJE Globale Aktien

Vermögensübersicht zum 31.12.2021

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Informationstechnologie	115 910 726,80	22,75
Finanzsektor	62 480 090,32	12,27
Dauerhafte Konsumgüter	61 493 971,53	12,08
Gesundheitswesen	53 607 926,72	10,53
Grundstoffe	51 026 502,65	10,02
Industrien	46 545 850,73	9,14
Hauptverbrauchsgüter	26 944 918,16	5,29
Energie	18 549 294,78	3,64
Versorger	14 705 501,39	2,89
Sonstige	54 923 009,69	10,79
Summe Aktien:	506 187 792,77	99,40
2. Bankguthaben	3 317 803,47	0,65
3. Sonstige Vermögensgegenstände	544 506,17	0,11
4. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	13 880,02	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-680 391,58	-0,13
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-157 748,70	-0,03
III. Fondsvermögen	509 225 842,15	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Concept DJE Globale Aktien

Vermögensaufstellung zum 31.12.2021

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						506 187 792,77	99,40
Aktien							
BVZ Holding Reg. (CH0008207356)	Stück	5 053			CHF 700,0000	3 409 745,99	0,67
Cie Financière Richemont Reg. (CH0210483332)	Stück	3 813	62 413	58 600	CHF 138,6000	509 453,70	0,10
Holcim (CH0012214059)	Stück	115 731	140 060	164 829	CHF 46,5400	5 192 192,36	1,02
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	46 368	10 448	6 300	CHF 128,1800	5 729 455,09	1,13
Sika Reg. (CH0418792922)	Stück	15 733		10 467	CHF 385,0000	5 839 114,09	1,15
A.P.Møller-Mærsk B (DK0010244508)	Stück	995	2 243	1 248	DKK 23 730,0000	3 174 934,11	0,62
Carlsberg B (DK0010181759)	Stück	27 894	27 894		DKK 1 135,5000	4 259 041,12	0,84
Novo-Nordisk B (DK0060534915)	Stück	160 463	102 093	47 890	DKK 736,1000	15 882 747,19	3,12
Orsted (DK0060094928)	Stück	27 871	11 371	26 900	DKK 839,4000	3 145 831,19	0,62
Vestas Wind Systems (DK0061539921)	Stück	128 693	211 413	82 720	DKK 198,6000	3 436 751,00	0,67
ABOUT YOU Holding (DE000A3CNK42)	Stück	65 460	128 920	63 460	EUR 20,5000	1 341 930,00	0,26
Allianz (DE0008404005)	Stück	43 645	38 145	6 275	EUR 207,8000	9 069 431,00	1,78
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	7 600	18 600	11 000	EUR 714,5000	5 430 200,00	1,07
Aurubis (DE0006766504)	Stück	70 013	102 503	32 490	EUR 89,0600	6 235 357,78	1,22
Compagnie de Saint-Gobain (C.R.) (FR0000125007)	Stück	117 795	86 995	10 800	EUR 61,9100	7 292 688,45	1,43
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	16 853	30 795	13 942	EUR 146,8500	2 474 863,05	0,49
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	173 777	55 577		EUR 56,2100	9 768 005,17	1,92
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	473 969	605 069	253 200	EUR 16,2600	7 706 735,94	1,51
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	219 238	219 238	287 400	EUR 12,2240	2 679 965,31	0,53
EssilorLuxottica (FR0000121667)	Stück	20 380	23 100	2 720	EUR 187,9400	3 830 217,20	0,75
Evonik Industries Reg. (DE000EVNK013)	Stück	179 800	232 774	251 686	EUR 28,5300	5 129 694,00	1,01
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück	17 065	17 065		EUR 57,4000	979 531,00	0,19
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück	11 407	34 400	114 013	EUR 54,9200	626 472,44	0,12
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	98 080	9 740	24 280	EUR 167,9000	16 467 632,00	3,23
Iberdrola (new) (ES0144580Y14)	Stück	421 171	421 171		EUR 10,4150	4 386 495,97	0,86
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	218 066	84 537	88 771	EUR 40,6900	8 873 105,54	1,74
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück	23 036	17 946	5 900	EUR 305,1000	7 028 283,60	1,38
L'Oréal (FR0000120321)	Stück	14 170	1 160	2 590	EUR 421,8500	5 977 614,50	1,17
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	7 149	14 769	7 620	EUR 733,3000	5 242 361,70	1,03
Nordea Bank (FI4000297767)	Stück	616 800	616 800		EUR 10,8380	6 684 878,40	1,31
RWE Ord. (DE0007037129)	Stück	99 609	203 656	104 047	EUR 35,7000	3 556 041,30	0,70
SAP (DE0007164600)	Stück	14 177	31 102	16 925	EUR 124,4000	1 763 618,80	0,35
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	31 600			EUR 173,5000	5 482 600,00	1,08
TotalEnergies (FR0000120271)	Stück	251 764	460 224	208 460	EUR 45,0300	11 336 932,92	2,23
Valéo (FR0013176526)	Stück	17 356	17 356	261 600	EUR 26,0900	452 818,04	0,09
Vonovia (DE000A1ML7J1)	Stück	19 610	19 610		EUR 48,4900	950 888,90	0,19
Westwing Group (DE000A2N4H07)	Stück	204 630	204 630		EUR 22,0600	4 514 137,80	0,89
Zalando (DE000ZAL1111)	Stück	43 778	22 720	194 642	EUR 71,5000	3 130 127,00	0,61
Anglo American (GB00B1XZS820)	Stück	150 000	555 451	466 741	GBP 30,3980	5 430 473,41	1,07
AstraZeneca (GB0009895292)	Stück	4 621	41 640	37 019	GBP 86,8800	478 142,65	0,09
Diageo (GB0002374006)	Stück	129 289	129 289	24 800	GBP 40,8300	6 286 988,47	1,23
Reckitt Benckiser Group (GB00B24CGK77)	Stück	53 553	53 553	13 500	GBP 63,7400	4 065 346,54	0,80
China Merchants Port Holdings Co. (HK0144000764)	Stück	290 000	1 022 000	732 000	HKD 14,1200	464 608,07	0,09
CK Hutchison Holdings (KYG217651051)	Stück	1 234 291	1 234 291		HKD 51,2000	7 170 370,20	1,41
Great Eagle Holdings (BMG4069C1486)	Stück	4 497 000	606 000		HKD 22,2000	11 327 391,66	2,22
Guangdong Investment (HK0270001396)	Stück	836 000	836 000		HKD 9,8800	937 167,62	0,18
Kingboard Holdings (KYG525621408)	Stück	2 716 500	222 000		HKD 36,9500	11 388 806,31	2,24
Kingboard Laminates Holdings (KYG5257K1076)	Stück	6 920 000			HKD 12,8200	10 065 797,16	1,98
Zhejiang Expressway Co. Cl.H (CNE1000004S4)	Stück	5 248 000	658 000		HKD 6,9000	4 108 629,42	0,81
Recruit Holdings Co. (JP3970300004)	Stück	22 100	68 900	46 800	JPY 6 972,0000	1 183 783,04	0,23
Shimano (JP3358000002)	Stück	5 300	18 000	12 700	JPY 30 660,0000	1 248 448,06	0,25
Sony Group Corp. (JP3435000009)	Stück	11 400	11 400		JPY 14 475,0000	1 267 785,80	0,25
Samsung Electronics Co. (KR7005930003)	Stück	34 300	54 200	56 300	KRW 78 300,0000	1 998 318,42	0,39
Samsung SDI Co. (KR7006400006)	Stück	11 750		8 850	KRW 655 000,0000	5 726 483,01	1,12
Equinor (NO0010096985)	Stück	265 820	265 820		NOK 237,3500	6 317 070,87	1,24
Boliden (SE0015811559)	Stück	36 743	36 743		SEK 352,0000	1 263 015,96	0,25
Lundin Energy (SE0000825820)	Stück	28 028	28 028		SEK 327,1000	895 290,99	0,18
Trelleborg B (Free) (SE0000114837)	Stück	45 300	45 300		SEK 238,2000	1 053 735,28	0,21
DBS Group Holdings (SG1L01001701)	Stück	122 000	122 000		SGD 32,6600	2 604 176,33	0,51
Albemarle (US0126531013)	Stück	25 760	33 700	7 940	USD 232,5300	5 300 157,32	1,04

DWS Concept DJE Globale Aktien

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Alibaba Group Holding ADR (US01609W1027)	Stück	14 021	56 734	111 728	USD 112,0900	1 390 624,16	0,27
Alphabet Cl.C (US02079K1079)	Stück	7 800	2 400	2 570	USD 2 930,0900	20 222 715,57	3,97
Amazon.com (US0231351067)	Stück	9 357	1 027	1 837	USD 3 384,0200	28 017 763,25	5,50
Apple (US0378331005)	Stück	80 912	58 072	57 400	USD 179,3800	12 842 538,21	2,52
Becton, Dickinson & Co. (US0758871091)	Stück	4 380	4 380		USD 252,7900	979 710,83	0,19
BioNTech ADR (US09075V1026)	Stück	4 030	76 430	206 500	USD 240,6100	857 990,80	0,17
Blackrock (US09247X1019)	Stück	16 987	3 890	11 813	USD 909,7200	13 673 772,19	2,69
Blackstone (US09260D1072)	Stück	38 691	11 552	88 461	USD 128,5100	4 399 575,64	0,86
Booking Holdings (US09857L1089)	Stück	708	708		USD 2 384,6800	1 493 919,78	0,29
Eli Lilly and Company (US5324571083)	Stück	16 240	16 240		USD 278,4200	4 000 832,46	0,79
HDFC Bank ADR (US40415F1012)	Stück	86 000	106 000	61 000	USD 63,8800	4 861 018,45	0,95
Intuit (US4612021034)	Stück	9 735	25 615	15 880	USD 648,0300	5 582 066,14	1,10
Johnson & Johnson (US4781601046)	Stück	16 458	23 395	6 937	USD 171,5500	2 498 225,81	0,49
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	12 510	30 410	17 900	USD 158,5600	1 755 152,50	0,34
Lam Research Corp. (US5128071082)	Stück	7 271	9 425	9 454	USD 726,7500	4 675 661,86	0,92
Match Group (US57667L1070)	Stück	32 563	10 831	131 804	USD 130,0000	3 745 688,63	0,74
Meta Platforms (US30303M1027)	Stück	36 150	34 178	39 728	USD 342,9400	10 969 588,99	2,15
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	20 659	44 218	70 809	USD 341,9500	6 250 803,03	1,23
MSCI Cl.A (US55354G1004)	Stück	900	900		USD 614,7900	489 590,76	0,10
MYT Netherlands Parent ADR (US55406W1036)	Stück	147 137	196 902	49 765	USD 19,2800	2 510 110,48	0,49
NIKE B (US6541061031)	Stück	23 775	65 200	70 825	USD 168,7800	3 550 630,00	0,70
Nutrien (CA67077M1086)	Stück	142 784	215 174	72 390	USD 76,0500	9 608 214,13	1,89
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	28 045	84 965	61 475	USD 300,0100	7 444 835,15	1,46
Palo Alto Networks (US6974351057)	Stück	21 790	37 590	15 800	USD 563,6000	10 866 561,08	2,13
PayPal Holdings (US70450Y1038)	Stück	62 253	11 300	23 737	USD 189,9700	10 464 276,79	2,05
Pfizer (US7170811035)	Stück	376 948	542 464	290 816	USD 57,5800	19 205 119,53	3,77
salesforce.com (US79466L3024)	Stück	26 450	47 250	20 800	USD 254,5400	5 957 247,27	1,17
Taiwan Semiconductor ADR (US8740391003)	Stück	61 254	36 086	44 932	USD 121,4100	6 580 408,03	1,29
The Home Depot (US4370761029)	Stück	8 235	11 495	3 260	USD 410,8400	2 993 644,56	0,59
Sonstige Beteiligungswertpapiere							
Roche Holding Profitsh. (CH0012032048)	Stück	23 692	20 402	19 800	CHF 382,0500	8 725 626,45	1,71
Summe Wertpapiervermögen						506 187 792,77	99,40
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						3 317 803,47	0,65
Bankguthaben						3 317 803,47	0,65
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	36 195,42			% 100	36 195,42	0,01
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	23 660,09			% 100	23 660,09	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	0,69			% 100	0,44	0,00
Kanadische Dollar	CAD	3 019,81			% 100	2 086,37	0,00
Schweizer Franken	CHF	10 523,27			% 100	10 144,38	0,00
Britische Pfund	GBP	36 163,09			% 100	43 069,24	0,01
Hongkong Dollar	HKD	3 482 263,30			% 100	395 107,85	0,08
Israelische Schekel	ILS	7,36			% 100	2,09	0,00
Japanische Yen	JPY	5 088 329,00			% 100	39 092,88	0,01
Südkoreanische Won	KRW	31 939 472,00			% 100	23 764,93	0,00
Malaysische Ringgit	MYR	569,94			% 100	120,75	0,00
Philippinische Peso	PHP	77,76			% 100	1,35	0,00
Singapur Dollar	SGD	6 193,07			% 100	4 047,63	0,00
US Dollar	USD	3 096 846,38			% 100	2 740 208,27	0,54
Südafrikanische Rand	ZAR	5 432,73			% 100	301,78	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						544 506,17	0,11
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	479 640,03			% 100	479 640,03	0,09
Quellensteueransprüche	EUR	64 595,22			% 100	64 595,22	0,01
Sonstige Ansprüche	EUR	270,92			% 100	270,92	0,00
Forderungen aus Anteilschneingeschäften						EUR 13 880,02	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten						-680 391,58	-0,13
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-679 895,83			% 100	-679 895,83	-0,13
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-495,75			% 100	-495,75	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilschneingeschäften						EUR -157 748,70	-0,03
Fondsvermögen						509 225 842,15	100,00

DWS Concept DJE Globale Aktien

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
-----------------------	-------------------------------	---------	---	----------------------	------	-----------------------	-----------------------------------

Anteilwert						448,45	
Umlaufende Anteile						1 135 513,772	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2021

Australische Dollar	AUD	1,557300	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,447400	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,037350	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,436800	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,839650	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	8,813450	= EUR	1
Israelische Schekel	ILS	3,513800	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	130,160000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 343,975000	= EUR	1
Malaysische Ringgit	MYR	4,720100	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	9,987600	= EUR	1
Philippinische Peso	PHP	57,683000	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,240200	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,530050	= EUR	1
US Dollar	USD	1,130150	= EUR	1
Südafrikanische Rand	ZAR	18,002050	= EUR	1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere							
Aktien							
PolyPeptide Group (CH1110760852)	Stück	8 151	8 151	Techtronic Industries Co. Subdiv. (HK0669013440)	Stück	88 500	88 500
UBS Group Reg. (CH0244767585)	Stück	95 000	95 000	Tencent Holdings (KYG875721634)	Stück	65 200	177 900
AXA (FR0000120628)	Stück	56 600	56 600	Vinda International Holdings (KYG9361V1086)	Stück		1 261 000
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	124 468	226 368	KDDI Corp. (JP3496400007)	Stück	84 000	84 000
Daimler Reg. (DE0007100000)	Stück	58 200	86 580	Panasonic Corp. (JP3866800000)	Stück		110 000
Daimler Truck Hldg Jge Na (DE000DTR0CK8)	Stück	6 150	6 150	Takeda Pharmaceutical Co. (JP3463000004)	Stück	26 100	26 100
Fresenius (DE0005785604)	Stück	71 370	71 370	Tokyo Electron (JP3571400005)	Stück	6 000	6 000
GEA Group (DE0006602006)	Stück	101 200	101 200	West Japan Railway Co. (JP3659000008)	Stück		23 000
Glanbia (IE000669501)	Stück	323 840	323 840	Telenor (NO0010063308)	Stück	300 450	300 450
Industria de Diseño Textil (ES0148396007)	Stück	150 958	150 958	Yara International (NO0010208051)	Stück	19 900	19 900
Inpost (LU2290522684)	Stück	100 000	100 000	2U (US90214J1016)	Stück	176 600	176 600
K+S Reg. (DE000KSAG888)	Stück	166 020	166 020	3M Co. (US88579Y1010)	Stück	26 800	26 800
Neste Oyj (FI0009013296)	Stück	26 690	26 690	Abbott Laboratories (US0028241000)	Stück	14 880	27 880
PATRIZIA (DE000PAT1AG3)	Stück		83 633	Adobe (US00724F1012)	Stück	7 066	7 066
Siemens Energy (DE000ENER6Y0)	Stück	143 439	143 439	Airbnb (US0090661010)	Stück		7 013
Telefónica (ES0178430E18)	Stück	326 900	326 900	American Express Co. (US0258161092)	Stück	26 182	26 182
Umicore (BE0974320526)	Stück	12 700	12 700	Block (US8522341036)	Stück	21 300	21 300
Verbund AG (AT0000746409)	Stück	12 991	12 991	Broadcom (US11135F1012)	Stück	2 420	2 420
Wacker Chemie (DE000WCH8881)	Stück		23 500	Carnival Corp. Paired Cert. (1Sh.Carn.+1SBI P&O)			
Antofagasta (GB0000456144)	Stück	169 700	169 700	(PA1436583006)	Stück		106 800
Dr Martens (GB00BL6NGV24)	Stück	84 680	84 680	Colgate-Palmolive Co. (US1941621039)	Stück		55 100
Rio Tinto (GB0007188757)	Stück	58 988	132 888	Coty (US2220702037)	Stück	879 600	879 600
Thungela Resources (ZAE000296554)	Stück	19 870	19 870	Darling Ingredients (US2372661015)	Stück	17 800	17 800
Vodafone Group (GB00BH4HKS39)	Stück	1 587 213	2 995 013	Deere & Co. (US2441991054)	Stück	2 800	2 800
AIA Group (HK0000069689)	Stück	132 000	319 000	Exxon Mobil Corp. (US30231G1022)	Stück	102 400	102 400
Alibaba Group Holding (KYG017191142)	Stück	17 000	17 000	General Mills (US3703341046)	Stück		70 900
Champion REIT (HK2778034606)	Stück	8 920 000	8 920 000	Global Payments (US37940X1028)	Stück	25 260	25 260
				Gold Fields ADR (US38059T1060)	Stück	52 170	52 170

DWS Concept DJE Globale Aktien

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
HubSpot (US4435731009)	Stück	6 930	27 130
Lukoil ADR (US69343P1057)	Stück	40 170	40 170
Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück		40 300
Moderna (US60770K1079)	Stück	47 300	47 300
Newmont (US6516391066)	Stück	95 761	178 521
On Holding Cl.A (CH1134540470)	Stück	9 146	9 146
Pinterest (US72352L1061)	Stück	23 190	209 790
Sensei Biotherapeutics (US81728A1088)	Stück	17 362	17 362
The Goldman Sachs Group (US38141G1040)	Stück	13 400	13 400
The Goodyear Tire & Rubber Co. (US3825501014)	Stück	71 800	71 800
VISA Cl.A (US92826C8394)	Stück	11 600	11 600
Walt Disney Co. (US2546871060)	Stück	5 400	12 670
Wheaton Precious Metals (CA9628791027)	Stück	58 900	58 900
Nicht notierte Wertpapiere			
Aktien			
Vestas Wind Systems (DK0010268606)	Stück	5 200	54 250
Boliden (SE0012455673)	Stück	40 900	40 900

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

	Volumen in 1000	
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: Nasdaq 100 Index, Tokyo Stock Price (TOPIX) Index)	EUR	13 512
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: DAX 40 (Performanceindex), Euro STOXX 50 Price Euro, Nasdaq 100 Index, S&P 500 Index)	EUR	39 403
Devisenterminkontrakte		
Kauf von Devisen auf Termin		
USD/EUR	EUR	53 809
Verkauf von Devisen auf Termin		
USD/EUR	EUR	41 254

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

	Volumen in 1000	
unbefristet	EUR	41 211
Gattung: A.P.Møller-Mærsk B (DK0010244508), Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644), Holcim (CH0012214059), Orsted (DK0060094928), Schneider Electric (FR0000121972), Vestas Wind Systems (DK0061539921)		

DWS Concept DJE Globale Aktien

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	1 725 029,36
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	7 945 525,87
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2 756,15
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	4 596,88
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	4 596,88
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-258 754,39
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-477 925,48
7. Sonstige Erträge	EUR	4 570,41
Summe der Erträge	EUR	8 945 798,80

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-16 188,08
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-3 476,15
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-7 758 674,13
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-7 758 674,13
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-22 584,55
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-1 516,86
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-21 067,69
Summe der Aufwendungen	EUR	-7 797 446,76

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 1 148 352,04

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	92 267 923,92
2. Realisierte Verluste	EUR	-14 006 064,15

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 78 261 859,77

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 79 410 211,81

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	15 768 186,19
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-478 074,79

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 15 290 111,40

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 94 700 323,21

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	414 179 622,31
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	385 516,27
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	27 842 367,51
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-27 456 851,24
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-39 619,64
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	94 700 323,21
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	15 768 186,19
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-478 074,79

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres

EUR 509 225 842,15

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt **Je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	79 410 211,81	69,93
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage

EUR 79 410 211,81 **69,93**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	509 225 842,15	448,45
2020	414 179 622,31	365,03
2019	368 782 000,58	313,00
2018	328 991 234,35	260,99

DWS Concept DJE Globale Aktien

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI World Index in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	75,138
größter potenzieller Risikobetrag %	102,876
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	91,511

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 448,45

Umlaufende Anteile: 1 135 513,772

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,66% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungsinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,000% des durchschnittlichen Fondsvolumens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,65% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Concept DJE Globale Aktien keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 570 496,67. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvolumens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 93,60 EUR.

DWS Concept DJE Globale Aktien

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAWV (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAWV und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat im Juni 2020 ihre Zuständigkeitsbereiche überarbeitet und nunmehr sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“) und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie – soweit zutreffend – des DB Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird die Gruppenkomponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Adjusted Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und Dividendenausschüttung. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Für Mitarbeiter auf Managementebene berücksichtigt die Gruppenkomponente zusätzlich vier gleich gewichtete KPIs auf Ebene des DB Konzerns.¹¹

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

¹¹ DB Konzern KPIs: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem materiellen Eigenkapital („RoTE“)

DWS Concept DJE Globale Aktien

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2020

Trotz der anhaltenden Pandemie trugen das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen sowie die sich wieder stabilisierenden Märkte zu erheblichen Nettomittelzuflüssen im Jahr 2020 bei und ermöglichten es dem DWS Konzern, seine strategischen Ziele erfolgreich umzusetzen. Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance und die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2020 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2021 für das Performance-Jahr 2020 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2020 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 98,50% festgelegt.

Unter Berücksichtigung der vom Vorstand der Deutsche Bank AG festgelegten Zielerreichung des DB Konzerns wurde der hybride Zielerreichungsgrad für Mitarbeiter der Managementebene mit 85,50 % für das Jahr 2020 festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2020²⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	495
Gesamtvergütung	EUR 72 263 920
Fixe Vergütung	EUR 49 892 007
Variable Vergütung	EUR 22 371 913
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³⁾	EUR 6 927 072
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger ⁴⁾	EUR 15 008 666
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2 473 707

²⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

³⁾ „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

⁴⁾ Identifizierte sonstige Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

DWS Concept DJE Globale Aktien

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
	1. Verwendete Vermögensgegenstände		
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
	2. Die 10 größten Gegenparteien		
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Concept DJE Globale Aktien

9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)

	-	-	-
--	---	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Bankguthaben
Schuldverschreibungen
Aktien
Sonstige

Art(en):			
	-	-	-
	-	-	-
	-	-	-
	-	-	-

Qualität(en):
Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:
- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.
Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.
Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Concept DJE Globale Aktien

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	-	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)*			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	3 078,16	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	1 516,00	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	-		
Anteil	-		
11. Die 10 gröſsten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

DWS Concept DJE Globale Aktien

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil		-
---------------	--	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS Concept DJE Globale Aktien

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/
Kontoführer

	-	-
--	---	---

1. Name
verwahrter Betrag absolut

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Frankfurt am Main, den 13. April 2022

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Concept DJE Global Aktien – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 13. April 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2020: 398,4 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2020: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann
Vorsitzender
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Gerhard Wiesheu
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2020:
2.302,0 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2020: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de